

der abessinischen Hauptstadt kommen überraschende Meldungen. Der schon so oft totgesagte Kaiser Menelik soll nun tatsächlich in den letzten Tagen liegen. Der Kampf um die Nachfolgerschaft auf dem Throne ist nun wieder heißer entbrannt und hat, wie aus den Drahtmeldungen aus Abdis Ababa hervorgeht, einen nicht zu unterschätzenden Erfolg gehabt. Die Kaiserin Taitu ist nämlich abgesetzt und von jeder Einmischung in die Staatsgeschäfte ausgeschlossen worden. Die Hauptlinge haben dem neuen Regus bereits alle die Treue geschworen und wichtige Entschlüsse für das Wohl des Landes gefasst. Dieser plötzliche Umschwung in der innerpolitischen Lage wird hoffentlich die bisher so verworrene Politik Abessiniens in ruhigere Geise führen.

Lokale und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 26. März. Oftern, das Auferstehungsfest, das Fest, das jedes Christenherz höher schlagen läßt, es ist herangerückt. Nicht festlicher Sonnenschein ist, den uns die Feiertage bescheren, nein, naßkaltes, trübes Wetter, und so wird Mancher seufzend das Blatt zur Hand nehmen, um aus den verschiedenen vielversprechenden Anzeigen ein Feiertagsprogramm zusammenzustellen. Schwer wird nicht sein, denn wie aus dem Inseratenteil ersichtlich ist, haben auch diesmal Wirte und Vereine alle Hebel in Bewegung gesetzt, um ihren Gästen etwas bieten zu können. Für Sonntag vormittag ist Plagmusik, gänztliches Wetter vorausgesetzt, am Postplatz angelegt, abends wird der Turnverein Eibenstock im „Deutschen Haus“ ein Schauturnen und Konzert veranstalten. Der 2. Feiertag bringt eine Reihe Frühlingsopern, Tanzmusik etc., so wird denn, wie zu erwarten ist, einem jeden Geschmack Rechnung getragen sein. — In der Politik stehen heute die Dinge wohl so, daß wir für die Feiertage von allen Aufregungen verschont bleiben werden, wozu wir aber natürlich die prickelnden kleinen Erregungen nicht rechnen wollen, welche im Kreise bekannter Familien die Kunde von einer allerneuesten Verlobung bereitet. Eine Hauptrolle spielt der Feiertagsbraten, auf den muß geachtet werden, daß er nicht andrennt, denn das ist eine Affäre von Bedeutung, gegen welche eine Sensationsmeldung aus dem Balkan oder Ostasien verblissen müßte. Also Vorsicht, Hausfrauen, sonst erleidet die schon durchs Wetter herabgehobene Festesfreude eine arge Einbuße! Nun wünschen wir unsern geschätzten Leserninnen und Lesern ein frohes Osterfest, ein wahres Fest der Freude und Zufriedenheit!

Eibenstock, 23. März. In der hiesigen Schulturnhalle wird 14 Tage nach Oftern, am 10. April, eine Fortturnerstücke des Bezirks Aue vom Ergebirgsgau abgehalten. Ihr Beginn ist nachmittags 1 Uhr.

Eibenstock. Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt als Extrabeilage die Rede unseres Reichstagsabgeordneten Herrn Dr. Stresemann über die politischen und handelspolitischen Beziehungen Deutschlands zum Ausland bei, welche er am 15. März ds. J. bei Beratung des Etats des Reichsanwalts und des Auswärtigen Amtes gehalten hat.

Schönheiderhammer, 23. März. Von dem Kgl. Bergamt Herrn Hans Adler von Quersurth hier wurden der hiesigen neuerbauten Volksschule vier herrliche Kunstbilder zum Geschenk gemacht. Die Bilder, die der Schule zur Zierde gereichen, stellen Luther auf dem Reichstage in Worms, Luther in seiner Familie, das Alpinendorf Heiligenbluth mit dem Großglockner und eine Symbolik des Volksliedes dar. Außerdem stiftete das hiesige Eisenhüttenwerk Carl Adler von Quersurth wertvolle Bücherprämien für zur Entlassung kommende Fortbildungsschüler.

Leipzig, 24. März. Das bei einer hiesigen allein-stehenden Dame in Stellung befindliche Dienstmädchen Frieda Seidel wurde heute früh um 8 Uhr mit schweren Kopfverletzungen, in einer Wundlücke liegend, im Wohnungskorridor aufgefunden, nachdem es noch kurz zuvor mit seiner Herrin gesprochen hatte. Man nimmt an, daß das Mädchen Einbrecher überrascht hat und von diesen niedergeschlagen wurde, oder daß ein Eifersuchtsakt vorliegt.

Meerane, 23. März. Der Färbereiarbeiter und Geschirrführer Meier aus Glauchau erwartete heute mittag seine Geliebte, die 19jährige Fabrikarbeiterin Rehm und gab auf sie mitten in der Menge der heimkehrenden Spinnereiarbeiter mehrere Revolverkugeln ab, glücklicherweise ohne jemand zu treffen. Dann richtete er den Revolver gegen sich und schoß sich einige Kugeln in die linke Brust, so daß er tödlich verletzt ins Krankenhaus geschafft werden mußte.

Olbernhau, 24. März. In der Fruchtsaftfabrik des Postlieferanten Kurt Schneider hier brach heute abend gegen 7 Uhr ein Brand aus, der rasch größeren Umfang annahm. Das ganze Fabrikgebäude war bald von den Flammen ergriffen, und die herbeigekommenen Wehren mußten sich auf den Schutz des Wohnhauses beschränken.

Mühlau b. Burgstädt. Der 22jährige Malergeselle Heinzig zielte mit einem Gewehr in der Meinung, es sei nicht geladen, im Scherz auf seine am Rücken befindliche Stiefmutter. Das Gewehr entlud sich und brachte der Frau eine tödliche Verletzung am Kopfe bei. Der unglückliche Schütze wurde verhaftet.

Dreißendbrunn. Nachts stürzte der auf dem Heimwege begriffene, schon bejahrte Handarbeiter Anton Uhlmann

die zwei Meter hohe Ufermauer hinab in den Dorfbach. Dabei zog er sich so schwere Verletzungen am Kopfe zu, daß er demüthlos liegen blieb und ertrank.

Bermischte Nachrichten.

— Ein Pulverschuppen in die Luft geflogen. Donnerstag vormittag flog in dem Augenblick, in dem aus Anlaß des Hammelfestes die Batterien an der Poststation in Langer den üblichen Salut abfeuern wollten ein Pulverschuppen in die Luft, wodurch acht Soldaten getötet und zahlreiche verwundet wurden. Die Explosion wird auf die Unvorsichtigkeit eines Soldaten zurückgeführt, der den Pulverschuppen mit einer brennenden Zigarette betreten hatte.

— Schneestürme. Aus dem Riesengebirge wird gemeldet, daß dort während des ganzen Mittwoch heftige Schneestürme geherrscht haben.

— Brand in einem Baumvorklager. Bergens bemühte sich Mittwoch die Feuerwehr acht Stunden lang, eines Brandes Herr zu werden, der in einem Baumvorklager in Liverpool ausgebrochen war. Es verbrannten über 12000 Balken.

— Der Ausbruch des Aetna. Amtlichen Meldungen zufolge hat der Lavastrom des Aetna das meteorologische Bureau des Alpenklubs bei Volta San Giacomo überschwemmt. Wenn der Ausbruch in seiner jetzigen Stärke noch fortbauern sollte, wird die Ortschaft Vebasso binnen kurzem vom Erdboden verschwunden sein. Der angerichtete Schaden beläuft sich bereits jetzt auf vier Millionen, da die Ernte völlig vernichtet ist. Der Direktor des Observatoriums vom Aetna Mico berichtet, aus Misolosi, daß der Lavastrom weiter vordringt. Der Strom habe eine Breite von 500 Metern und bewege sich mit der Geschwindigkeit von 20 Metern in der Stunde bengab, und habe bereits den St. Leoberg passiert. Aus Milo wird berichtet, daß ein starkes Erdbeben verspürt worden sei. Die aufgeregte Bevölkerung hat ihre Wohnungen verlassen.

— Es gibt einen Osterhasen. Die „Zeff. Jtg.“ teilt ein amtliches Protokoll des Jägerhauses Ansbach von 1758 mit, in dem ausführlich von einem Hasen erzählt wird, der um die Osterzeit Eier legte. In dem alten Schriftstück heißt es: „Dieser Haas, dene in Hörst mit Samen und Getreide aufgezogen, hat das Frühjahr daraus im Monat März in einer althölzernen Truhe, worin er beständig gesperrt gewesen, ein Ei so groß wie ein kleines Hühner-Ei gelegt. Anno 1757 auch im Monat März hat solcher das zweite und im April das dritte, dann 1758 in obiger Zeit in etlichen Wochen das vierte und fünfte gelegt, welche vier letztern ganz rund gefornet gewesen. Von diesen fünf Eiern habe eines Herr Reichsbergrath Graf von Pappenheim geöffnet, worin nichts als weißes Wasser gewesen.“

Wettervorhersage für den 27. März 1910.
Nordwestwinde, kühl, zeitweise aufsteigend, kein erheblicher Niederschlag.

Fremdenliste.

Übernachtet haben im Reichshof: Walter Lutzer, Chauffeur, Niederwiesenthal. Curt Corber, Kfm., Dresden-K. Stadt Dresden: Fritz W. Schwedel, Reisender, Aue. Theodor Schau, Maler, Frankenberg.

Kirchliche Nachrichten aus der Pfarodie Eibenstock vom 20. bis mit 26. März 1910.

Aufgehoben: 19) Ernst Felix Rein, Maschinenführer hier, ehel. E. des August Albert Rein, Stenographenbesitzer hier mit Alma Eugenie Schmidt, hier, ehel. E. des Albert Eduard Schmidt, anst. Flaschenhändler hier. 20) Oskar Theodor Reichsmar, Bäcker in Chemnitz, ehel. E. des Hermann Moritz Reichsmar, Handelsmann hier, mit Elsa Marie Kuster hier, ehel. E. des Carl Weill, Hermann Georg Gottlieb, Straßenschreiber hier. Getraut: 12) Max Otto Weigel, Klempner in Strömungshaus mit Marie Anna geb. Bley hier. Gestraft: 67) Rosa Bergert. 68) Martin Fredo Bach.

Am 1. Osterfeiertage.
Vorm. Predigttext: Apostelgeschichte 10, 34—43, Pastor Rudolph. Die Beichtrede hält derselbe. Chorgesang: Osterantate f. Männerchor mit Solo und Orgel v. R. Gertler.

In Fildenshof.
Nachm. 3 Uhr: Predigtgottesdienst, Pastor Rudolph.

Am 2. Osterfeiertage.
Vorm. Predigttext: Lucas 24, 1—9, Pastor Hesse-Aue. Die Beichtrede hält Pastor Rudolph. Chorgesang: Osterantate, Heilich! Kantate f. Solostimmen, gem. Chor und Orchester v. Kogler, op. 40, 3. An beiden Feiertagen Kollekte für die Sächs. Hauptbibel-Gesellschaft.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Selbstiges Osterfest.
1. Feiertag, den 27. März 1910.
Früh 8 Uhr: Beichte und heiliges Abendmahl, Pastor Ruppel.

Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Pfarrer Wolf. Kirchenmusik: Halleluja aus Messias von Händel.

2. Feiertag, den 28. März 1910.
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Pastor Ruppel.

Kirchenmusik: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“, Arie aus Messias von Händel.
An beiden Feiertagen soll eine Kollekte für die Sächs. Hauptbibelgesellschaft veranstaltet werden.

Kirchennachrichten von Carlsfeld.

1. Osterfeiertag.
Vorm. 8 Uhr: Beichte und heiliges Abendmahl.
Vorm. 1/10 Uhr: Predigtgottesdienst.
Vorm. 11 Uhr: Unterredung mit der Jugend.

2. Osterfeiertag.
Vorm. 1/10 Uhr: Predigtgottesdienst.
An beiden Feiertagen Kollekte für den sächsischen Hauptbibelverein.

Katholischer Gottesdienst in Libenstod.

Ostermontag.
Vorm. 9 Uhr: Hochamt mit Predigt im Saale des „Schützenhaus“. Vorher österr. Beicht, nachher Taufgelegenheit.

Plagmusik am Sonntag, d. 27. März, von vorm. 1/12 Uhr ab auf dem Postplatz. Nur bei schöner Witterung.

- 1) Chorale, Christ ist erstanden.
- 2) Ouverture zu „Gros“ von Hammer.
- 3) Jägerchor a. b. Op. „Sildano“ von Weber.
- 4) „An dich“, Walze-Serenade von Gaidulla.
- 5) Marsch a. b. Op. „Garmen“ von Bigt.

Neueste Nachrichten.

— Trier, 26. März. In dem zu Trier gehörigen Orte Spichmühle hat der Bauer Bette in der vergangenen Nacht seine beiden Kinder im Alter von 5 und 11 Jahren durch Schmitte in den Hals mit einem Rasiermesser getötet. Dann legte er Hand an sich selbst und verletzte sich schwer.

— Petersburg, 26. März. Jswolski wird vom Zaren einen dreiwöchigen Urlaub erhalten. Der Minister wird in der nächsten Woche nach München reisen, wo er einen Arzt konsultieren wird. Jswolski leidet an Ueberanstrengung.

— Paris, 26. März. Der „Matin“ meldet aus Nancy: Der Oberst Becuet, vom 12. Dragoner-Regiment, bemerkte gestern bei einem Spazierritt in der Umgegend von Pontamaron einen aus Deutschland kommenden Ballon, der zu landen versuchte. Der Offizier verfolgte den Ballon und dieser landete glücklich bei Cucquet im Gebiet von Ramey. Der Oberst benachrichtigte den Polizeikommissar, der sich sofort an die Landungsstelle begab, wo er die Balloninsassen einem Verhör unterzog. Auf dem Polizeibureau gaben sie ihre Namen als Hauptmann Schuler, ferner Maxime, Rigaud und Griesberg an. Die letzteren drei behaupten Kaufleute zu sein und einer deutschen Luftschiffergesellschaft anzugehören. Während des Verhörs waren die Balloninsassen Gegenstand feindseliger Kundgebungen seitens der Bevölkerung. Wiederholt mußte die Umgebung des Amtsgedäudes geräumt werden. Nachdem der Kommissar auf telegraphischem Wege Instruktion beim Minister des Innern eingeholt hatte, entließ er die Luftschiffer um 2 Uhr morgens, die sofort nach Weß fuhren.

— London, 26. März. „Standart“ zufolge reist die Königin Alexandra von England am 10. April nach Biarritz, wo sich bereits König Eduard befindet.

— Chicago, 25. März. Eine Feuersbrunst zerstörte gestern ein Möbelmagazin von vier Stockwerken, wobei 12 Personen in den Flammen umgekommen sind.

— Zu dem Feuer in dem Lagerhause der Fish Furnishing Company in Chicago wird dem „Newport Herald“ noch berichtet, im ganzen sind 15 Personen ums Leben gekommen und an 20 bis 30 Personen mehr oder minder schwer verletzt worden. Das Lagerhaus steht in der Baywash-Avenue, nicht weit von der See entfernt, und wird stark von der Arbeiterbevölkerung besucht. Trotdem der Karfreitag in Chicago ein halber Feiertag ist, waren im Augenblick des Ausbruchs des Feuers in dem 11 Stockwerk hohen Gebäude sehr viele Personen anwesend. Man glaubt, daß sich etwa 10000 Menschen in dem Gebäude befanden. Glücklicher Weise brach das Feuer nicht in einer der oberen Etagen, sondern im 3. Stockwerk aus, wo das Bettzeug verkauft wird. Die hölzernen Treppen, die nach den unteren Etagen führten, wurden vom Feuer ergriffen und alle im 3. Stockwerk anwesenden Menschen mußten sich entschließen, aus den Fenstern zu springen. Dabei wurden 5 Personen getötet, die anderen 10 Leute kamen in den Flammen um. Eine Anzahl Personen wird noch vermisst, von denen man annimmt, daß sie zur Zeit des Brandes in dem Warenhause anwesend waren und unter den Trümmern begraben liegen. Mehrere der Verletzten dürften kaum mit dem Leben davon kommen.

Neu eingetroffen:

- Haarhüte von Sückels Söhne, Wien,
- „ „ Borsalino, Alessandria.
- „ „ Hof-Hutfabrik Schatte, Altenburg,
- „ „ Engl. Fabrikat.

Ferner **Wollhüte** in den neuesten Farben u. Formen nur erstklassige Fabrikate zu mäßigen Preisen.

Hochachtungsvoll
Hermann Rau.

Waschemangeln | **Lebende Karpfen** | böhmische
in allen Größen, jed. Konturenz über- | **Schleien**
treffendes Fabrikat, liefert umt. Garant. | hält während der Feiertage vorrätig
Paul Thiele, Waschemangelfabr. | **Emil Wagner, Theaterstr. 17.**
Chemnitz, Hartmannstr. 11.



Maschinenraum
zu vermieten.
Kauf. Auerbacherstr. 30.

Züchtige Erdarbeiter

werden angenommen am **Quellfassungsbau Bodau**. Zu melden **Dienstag, den 29. März auf der Baustelle beim Wasserbehälter.**
August Löffler, G. m. b. H., Freiberg.
Projektierung und Ausführung von **Gas-, Wasserwerken, Kanalisationen, Straßenbauten.**
Gutachten, Bohrungen.

Mein Tanz- und Anstands-Unterricht

beginnt **Mittwoch, den 30. März, abends 8 Uhr für Damen**, für die Herren **1/10 Uhr** im Saale des „**Deutschen Hauses**“. Weitere Anmeldungen erbitte ich in meine Wohnung **innere Auerbacherstraße 20.**
Hochachtungsvoll **L. Baumann.**

Einem guten Sticker | **G. G.**
Bernhard Reubert | Am 2. Feiertag **Frühlingsopern**
sucht | im Vereinslokal.